

Impulsfragen zum PEP-Zwischenbericht der Pfarreien

Mit der Bestätigung der Voten durch Bischof Dr. Overbeck sind alle Pfarreien im Bistum Essen dazu aufgefordert, einen Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung zu erstellen. Bei der Erstellung dieses Berichtes sollen die folgenden Fragen als Impuls- und Strukturgeber für den Zwischenbericht dienen. Der Zwischenbericht soll möglichst kompakt gehalten werden und i.d.R. nicht umfangreicher als maximal fünf Seiten sein. Nach Möglichkeit wird im Zwischenbericht die Verbindung zum UmPlan und ImPlan durch kurze Verweise hergestellt. Die Erstellung des Zwischenberichtes kann durch die Prozessbegleitung aus der Arbeitsstelle Pfarreientwicklung unterstützt werden.

1. Pastorale Entwicklungen

- Welche Fortschritte bei der Umsetzung des pastoralen Konzepts wurden bereits gemacht?
- Welche Ziele des pastoralen Konzeptes wurden bisher noch nicht oder nur teilweise erreicht?
- Gibt es Faktoren, die die Umsetzung des pastoralen Konzeptes erschweren? Liegen Risiken vor?
- Gibt es Abweichungen von den Planungen im Votum oder sind solche absehbar?
- Bei welchen pastoralen Schwerpunktthemen bedarf es einer Unterstützung?

2. Wirtschaftliche Entwicklungen

- Welche Fortschritte bei der Umsetzung der wirtschaftlichen/ personellen Planungen wurden bereits gemacht?
- Welche geplanten wirtschaftlichen Maßnahmen wurden bisher noch nicht oder nur teilweise umgesetzt?
- Gibt es Faktoren, die die Umsetzung der wirtschaftlichen Planungen erschweren? Liegen Risiken vor?
- Gibt es Abweichungen von den Planungen im Votum oder sind solche absehbar?
- Bei welchen wirtschaftlichen Themen bedarf es einer Unterstützung?

3. Pfarrei- und prozessbezogene Entwicklungen

- Gelingt die Beteiligung und Einbindung von interessierten Personen in den Umsetzungsprozess der Pfarrei?
- Werden die Veränderungen innerhalb der Pfarrei von den Pfarreimitgliedern mitgetragen/ nachvollzogen? Sind Konfliktfelder absehbar?
- Findet eine Abstimmung mit den Nachbarpfarreien sowie der evangelischen Kirche im Pfarrgebiet statt?
- Wird der im Votum beschriebene Zeitplan gehalten?

4. Ausblick

- Welche neuen Perspektiven eröffnet der Pfarreientwicklungsprozess in der Pfarrei?
- Wie gestaltet sich die Maßnahmen- und Finanzplanung für die nächsten zwei Jahre (u.a. Verwendung PEP-Budget und Nutzung des Pastoralen Innovationsfonds)?
- Wie kommuniziert die Pfarrei diesen PEP-Zwischenbericht innerhalb der Pfarrei selbst?

5. Anhang

- UmPlan
- ImPlan
- Haushaltsplanung (wird vom Dezernat Kirchengemeinden geliefert)